



René Kern, Geschäftsführer der Kern Etiketten AG, bezeichnet sich selbst als Quereinsteiger aus dem Bereich der Mechanik. «Das hilft gelegentlich und bringt auch Vorteile mit sich. Drucktechnische Fragen müssen allerdings meine Mitarbeiter lösen.»

KERN ETIKETTEN AG

KUNDEN ERWARTEN HOCHWERTIGE ETIKETTEN

Während Akzidenzdrucker mit sinkenden Auflagen kämpfen, zeichnet sich im Verpackungs- und insbesondere im Etikettendruck noch immer eine stabile, zum Teil dynamisch wachsende Nachfrage ab. Das spielt auch den etwa 50 reinen Label-Druckern in der Schweiz in die Hände. Doch wie gehen sie damit um? Ein interessantes Beispiel liefert die *Kern Etiketten AG* in Urdorf.

Von Klaus-Peter Nicolay

Für ein Portrait von *Kern Etiketten* könnte man weit ausholen, die Unternehmensgeschichte seit der Gründung im Jahr 1957 blumig umschreiben, die verschiedenen Umzüge und organisatorischen Veränderungen aufzählen oder auch anhand der zahlreichen Maschineninstallationen in den zurückliegenden gut 60 Jahren die Veränderungen in der Druckindustrie und speziell beim Etikettendruck nachvollziehen. Das könnte zwar recht unterhaltsam sein, doch ein solcher Rückblick spiegelt ja nicht die konkrete Situation in der Branche wider.

Denn seitdem sich der Digitaldruck im Etikettenmarkt etabliert hat, wurden die Karten auch hier neu gemischt. Es gab erhebliche Verschiebungen vom Nassleim-Etikett hin zu den Selbstklebe-Etiketten, die inzwischen etwa 40% des weltweiten Etikettenmarktes von 80 Mrd. \$ ausmachen. Dabei sollen 64,0 Mrd. m² Fläche (in Europa rund 16 Mrd. m²) bedruckt werden. Etiketten bieten also durchaus interessante Perspektiven und der Bedarf an Etiketten wächst global um rund 4,4% pro Jahr.

Konventionell und digital

Die *Kern Etiketten AG* hat also gar nicht so falsch gelegen, als sie mit dem Kauf einer ersten Digitaldruckmaschine im Jahr 2009 auf

die digitale Schiene setzte – die Maschine war allerdings zunächst für den Druck von Stickern im Einsatz. Nachdem RENÉ KERN 2010 das Unternehmen übernommen hatte, nahm die «digitale Entwicklung» endgültig ihren Lauf. 2013 wurde die erste Digitaldruckmaschine für Rollen-Etiketten installiert und 2015 das Portal *etiketten-online.ch* etabliert. Seit Juli druckt *Kern Etiketten* mit einer *AccurioLabel 230* von *Konica Minolta*.

Der Rollendigitaldruck bietet interessante Möglichkeiten bei kleinen und mittleren Auflagen, mehreren Sorten oder variablen Daten. Auch in Kombination mit weisser Druckfarbe ergeben sich interessante Gestaltungsmöglichkeiten sowie kostengünstige Silber- und Goldprägungs-Imitate oder Weiss-Effekte auf transparentem Material. Und wenn es die Aufgabe erforderlich macht, produziert *Kern Etiketten* auch Rollenetiketten ein- bis sechsfarbig, mit Folien- oder Reliefprägung, Effektlack, Laminat oder Sonderfarben – im konventionellen Druckverfahren.

Aktiv im Onlinedruck

Doch *Kern Etiketten* ist nicht nur einer der 50 Etikettendrucker der Schweiz, sondern auch Anbieter im E-Commerce Print. Auf den Onlineshop angesprochen, meint Geschäftsführer RENÉ KERN: «Online betrachten wir noch immer

als hilfreiches Marketing-Tool. Denn es ist nicht unser Ziel, ausschliesslich Onlinedrucker zu werden. Aber die Bestellungen aus dem Internet bringen uns eine willkommene Zusatzauslastung.» Dabei handelt es sich vor allem um individualisierbare Standard-Etiketten. Zwar sei im Konfigurator des Shops nahezu alles denkbar, aber viele dieser Etiketten

sollen später maschinell aufgespendet werden. «Da müssen wir höllisch aufpassen. Wegen oftmals kritischer Details lässt sich das nicht immer online abwickeln. Oder Online-Bestellungen werfen dann doch noch Fragen auf und landen schliesslich auf dem Schreibtisch der Sachbearbeitung.

>

PUBLICCOLLEGE weisch wie!**Schulung, Support und Dienstleistungen für Print- und Web-Publishing**

- *Massgeschneiderte Aus- und Weiterbildung gemäss Ihren Wünschen und Anforderungen*
- *Schulung vor Ort oder in unserem modern eingerichteten Kurslokal*
- *Schulungen in den Adobe- und Affinity-Publishing-Programmen*
- *Workshops «Website-Erstellung» mit Wordpress und Elementor; Webhosting*

Projektseminar Publisher Basic
Neuer kompakter Lehrgang vom 22. August 2020 bis 30. Januar 2021

Informieren Sie sich an einem unserer Info-Apéros in Burgdorf. Gerne beraten wir Sie jederzeit persönlich!

PubliCollege GmbH Kronenhalde 9 d, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 30 38 E-Mail info@publiccollege.ch

Kursprogramm und Anmeldung: www.publiccollege.ch



Wir legen in solchen Fällen sehr grossen Wert auf individuelle Beratung der Kunden. Das zahlt sich aus. Denn aus dem Service der individuellen und kompetenten Beratung hat sich auch schon ergeben, dass einige der Online-Kunden, die man als Laufkundschaft betrachten könnte, inzwischen zu unseren Stammkunden zählen.»

Digitaldruck in professionellem Rahmen

RENÉ KERN nennt sich selbst einen Quereinsteiger und kommt aus dem Bereich der Mechanik. «Das hilft gelegentlich und bringt auch Vorteile mit sich. Drucktechnische Fragen müssen allerdings meine Mitarbeiter lösen.» Das galt auch, als es um die Anschaffung der neuen digitalen Etikettendruckmaschine ging.

«Viele Labeldrucker arbeiten mit Hybrid- oder Digitaldruckmaschinen der allseits bekannten Hersteller. Das ist aber nicht unbedingt unsere Kragenweite», sagt RENÉ KERN. «Nachdem wir 2013 mit dem Digitaldruck in einem professionellen Rahmen begonnen haben, sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestossen. Wir benötigten aber im Digitaldruck ein System, um weiter wachsen zu können und gleichzeitig hoch flexibel zu sein. Da kam uns die tonerbasierte Rollenmaschine von *Konica Minolta* gerade recht.» Die *Graphax AG*, der exklusive Händler von *Konica Minolta* in der Schweiz, war im letzten Jahr mit den Maschinen von *Konica Minolta* auch in das industrielle Drucken von Etiketten eingestiegen. Die *AccurioLabel 230*, mit der die *Kern Etiketten AG* heute produziert, wird direkt und über autorisierte Partner verkauft. Dabei ist

die Maschine für kleine und mittelständische Unternehmen wie Etikettendrucker, Verpackungsunternehmen und kommerzielle Druckereien konzipiert.

«Die digitale Rollenmaschine *AccurioLabel 230* wurde unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse entwickelt. Gerade Kunden, die auf eine digitale Produktion umsteigen wollen, sind von der Produktivität, Stabilität und der Funktionsvielfalt beeindruckt. Zudem erlaubt das Konzept der Maschine von *Konica Minolta* eine komfortable Herangehensweise an neue und profitable Geschäftsmodelle», erläutert PHILIPPE SCHLEUNINGER, Sales Manager bei *Graphax*.

Von Rolle zu Rolle: AccurioLabel 230

Wie die *AccurioLabel 190* ist auch das im Sommer 2019 eingeführte

Modell 230 ein einfach zu bedienendes Etikettendrucksystem, das in Europa in Zusammenarbeit mit dem dänischen Unternehmen *Grafisk Maskinfabrik (GM)* entwickelt und hergestellt wurde. Dabei wird die *AccurioLabel 230* als Rolle-zu-Rolle-Maschine den Marktanforderungen nach kleineren Auflagen und mehr Individualisierung gerecht.

Die maximale Geschwindigkeit von 23,4 m/Min. entspricht einer Steigerung von 73% gegenüber der *AccurioLabel 190*, da die meisten Haftpapiere und Folien (einschliesslich PP, PET und YUPO) mit voller Geschwindigkeit gedruckt werden können. Das System kann unterbrechungsfrei bis zu 1.000 Meter ohne Neukalibrierung drucken. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Druckaufträgen gehört ebenfalls der

René Kern vor der digitalen Rollenmaschine AccurioLabel 230 von Konica Minolta. Er ist der erste Anwender dieses Maschinentyps in der Schweiz. Die Etikettendruckmaschine produziert nun neben einem weiteren Digitaldrucksystem von Epson und einer konventionellen Maschine von Gallus. «Es gehen aber zunehmend mehr Aufträge auf die Tonermaschine von Konica Minolta», stellt René Kern fest.

«Wir wissen, dass insbesondere in kleineren Etikettendruckereien bis zu 60 Prozent der bestehenden Aufträge digital realisiert werden können», bestätigt Philippe Schleuning, Sales Manager bei Graphax.

Vergangenheit an, da die Fixiereinheit nach jedem Druckauftrag bis zu 30 Minuten lang auf Temperatur gehalten wird. Dadurch ist keine erneute Aufwärmzeit notwendig und es wird weniger Abfall erzeugt. Ein integrierter Speed Detector zur Bestimmung der Einzugschwindigkeit reduziert den Papierabfall zusätzlich. Die AccurioLabel 230 mit 33 cm Rollenbreite bietet 32 cm Druckbreite und verfügt über ein integriertes Bahnführungssystem an beiden Windern sowie ein Bahnreinigungssystem, das Staub oder kleine Fremdpartikel entfernt, die die Druckqualität beeinträchtigen könnten. Gedruckt wird mit einer Auflösung von 1.200 x 1.200 dpi mit 8

Bit und 256 Graustufen. Die Druckqualität ist also durchaus vergleichbar mit Offsetqualität. Dabei stehen anspruchsvolle Farbmanagement-Tools zur Verfügung und eine Farbdichtesteuerung.

Erster Anwender in der Schweiz

Kern hat als erstes Unternehmen in der Schweiz die Tonermaschine Rolle-auf-Rolle von Konica Minolta im Einsatz. Die Accurio Label 230 produziert nun neben einem 6-Farb-Inkjetsystem von Epson und einer konventionellen Maschine von Gallus. «Jede Technologie hat nun einmal ihre spezifischen Vor- und Nachteile», stellt RENÉ KERN fest. «Es gehen aber zunehmend



mehr Aufträge auf die Tonermaschine von Konica Minolta.» «Wir wissen, dass insbesondere in kleineren Etikettendruckereien bis zu 60 Prozent der bestehenden Aufträge digital realisiert werden

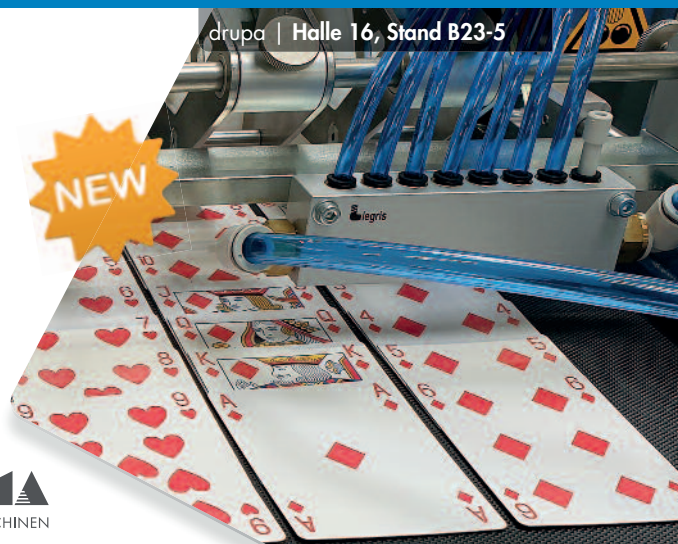
den können», bestätigt PHILIPPE SCHLEUNINGER. «Das hat natürlich den grossen Vorteil, dass die konventionellen Drucksysteme für höhere Auflagen freigehalten werden können.»

Automatische Spielkartenproduktionsanlage

Spielkarten, Gesellschaftsspielkarten, Sammelkarten und Sportkarten - automatisiertes Stanzen, Zusammentragen und Stapeln von Kartendecks – in einem Arbeitsgang!

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN



drupa | Halle 16, Stand B23-5



Die AccurioLabel 230 ist äusserst kompakt und vielseitig. Es sind aber keine speziellen Medien erforderlich und auch keine Vorbehandlung der Medien.

Dabei definiert Kern 500 bis 200.000 Etiketten als eher kleine Auflagen, die grossen gehen dann bis 5.000 Laufmeter.

Gerade für die kleinen und mittleren Auflagen ist die AccurioLabel 230 konzipiert und druckt mit einer maximalen Geschwindigkeit von 23,4 m/Min. Die meisten Haftpapiere und Folien mit 120 bis 160 µm Dicke (PP, PET etc.) können mit maximaler Geschwindigkeit gedruckt werden. Je nach Papiertyp kann die Druckgeschwindigkeit zwischen 23,4, 18,9, 13,5 und 9,45 m/Min. Geschwindigkeit variieren.

Es sind aber keine speziellen Medien erforderlich und auch keine Vorbehandlung der Medien. Es gibt allerdings auch Einschränkungen bei den Bedruckstoffen – so etwa bei thermosensiblen Folien. Diese könnten aufgrund der Temperatur in der Fixiereinheit Probleme machen und sich verziehen. Aus diesem Grund setzt Kern auf die verschiedenen Druckverfahren.

Wobei der Druck die eine Seite, der Workflow eine andere Sache ist. Die Möglichkeit, einzelne Arbeitsschritte einfach am Bildschirm auszuführen, erfordert nur eine kurze Einarbeitungszeit des Bedieners. Arbeitsschritte wie Farbjustierung, die an analogen Systemen sehr zeitaufwendig sein können, werden an dem digitalen

System einfach ausgeführt. Dabei ist die Maschine ausgesprochen einfach zu bedienen. Eigentlich muss oder kann der Bediener gar nicht eingreifen, sondern nur vorbereiten. Und die Maschine ist ausgesprochen leise.

Quer durch die Landschaft

«Wir sind absolute Generalisten und bewegen uns quer durch die Etikettenlandschaft», so KERN. «Dabei beliefern wir aber keine grossen Brands, sondern vor allem kleinere Unternehmen, die Bedarf an Etiketten haben. Natürlich haben wir auch Wachstumsziele», macht RENÉ KERN deutlich. «Aber wir wollen bewusst Manufaktur bleiben und kein Industriebetrieb werden. Das entspricht auch unserer Klientel.»

Ohnehin sind nach seiner Einschätzung junge Marken unglaublich im Kommen. Das sind meist kleine Betriebe wie etwa Brauereien etc., die für ihre hochwertigen Produkte ebenso hochwertige Etiketten haben möchten. Für Flaschen, Dosen und allerlei andere Verpackungen. Sobald Glas oder Metall als Barriere wegfallen, kommt der Vorteil zum Tragen, dass die Simitri HD E Toner der AccurioLabel lebensmittelecht sind. Eine solche Zertifizierung ist immer relevant. Dennoch: «Der Toner steht auf dem Papier. Die Chance, dass der Toner durch den Bedruckstoff mi-

griert, ist daher äusserst gering», stellt SCHLEUNINGER fest.

«Zudem sind die Etiketten sehr kratzfest – eine zusätzliche Lackierung muss also nicht sein.» Lack dient bei Kern Etiketten also nicht zum Schutz, sondern zur Veredelung. «Das Veredeln macht aktuell erst etwa fünf Prozent aus, die Nachfrage wächst aber stetig», stellt RENÉ KERN fest. Dabei braucht die Accurio Label 230 weit weniger Wartung als Inkjetmaschinen und auch das Kalibrieren ist fast Nebensache. «Das nimmt vielleicht zehn Minuten am Tag in Anspruch – einschliesslich Reinigung. Das ist beim Inkjetdruck mit etwa 45 Minuten deutlich mehr», erklärt RENÉ KERN.

Anforderungen voll erfüllt

Neben der hohen Druckqualität und der vergleichbar einfachen Wartung spielt aber auch der Service für eine solche Maschine eine erhebliche Rolle für Druckereien. «Da können wir uns auf Graphax und den super Service verlassen. Aufgrund der räumlichen Nähe sind die Techniker natürlich sehr schnell vor Ort», sagt RENÉ KERN.

Das gilt aber nicht nur für die Peripherie von Zürich. «Graphax hat über die Schweiz verteilt ein Top-Netz an Service-Technikern. Sowohl deren Qualifikation als auch die Reaktionszeiten sprechen für sich», fasst Graphax-Marketing-

Chef MARCO PIEPER zusammen. «Es ist unser Anspruch, dass eine Maschine im Problemfall nach spätestens vier Stunden wieder läuft.»

Stellt sich noch die Frage nach den laufenden Kosten. «Konica Minolta hat einen sogenannten Meter-Klick, der alles beinhaltet. Jeder Meter ist ein Farb- oder Schwarz-Weiss-Klick», erläutert PHILIPPE SCHLEUNINGER. «Einmal im Jahr setzen wir uns mit den Kunden zusammen, schauen uns die Statistiken an und besprechen Dinge, die angepasst werden sollen oder müssen.» Das schafft Transparenz und Vertrauen. «Die Anforderungen, die wir an eine Maschine stellen – wie einfache Bedienung, hohe Produktivität, Lebensmittelkonformität und geringe Betriebskosten – werden von der Accurio Label 230 absolut erfüllt», resümiert RENÉ KERN. «Mit dieser Maschine – und nicht zuletzt dank der perfekten Zusammenarbeit mit Graphax – sind wir richtig glücklich.»

> www.kernetiketten.ch



**”Solid und verlässlich –
das ist es, was unsere
Kunden erwarten.“**

Felix Rinderer
Designalltag, Winterthur
ASW-Mitglied seit 2016

